

20

K i e l
Waitzstr. 5

Sie brauchen keinen Schrecken zu kriegen, wenn Sie meine vielen Aufzeichnungen sehen. Bei Stichproben habe ich schon eine ganze Menge ausscheiden können, die ich voreilig aufgeschrieben hatte, und ähnlich wird es weiter gehen. Alles läßt sich eben doch nicht so schnell erfassen.

Heil Hitler!

Ihre

3 H. Erlangen J. 18. 9. 71

Liebe Käthelein Winter!

Berlin, den 21. VIII. 1843.

Sehr geehrter Herr Professor,
der Verlag S. Hirzel
schickt uns soeben den 2. Band der Deutschen Ost-
forschung zu, den wir ihm, da wir den 1. bespro-
chen haben, nicht gern zurückschicken möchten.
Dürften wir Sie wohl bitten, auch den 2. Band auf
seinen allerdings nicht umfangreichen mittelalter-
lichen Gehalt hin zu besprechen? Selbstverständ-
lich würde eine kurze Anzeige genügen.

Mit bester Empfehlung

Heil Hitler!

Nach Zürich.
für Land-
schaft, die off
angezeigt.
Herrn Dr. u. a.
in. ist bewiesen.
Dr. Hölzle ist
im Dr. Gerwig
im Postamt